

Lions Club: Stolzer Blick auf das vergangene Jahr

Verbundenheit zwischen dem Lions Club und der Region wird groß geschrieben. 80 Prozent der Hilfsgelder werden hier eingesetzt.

Soziale Projekte helfen besonders Menschen in Notsituationen.

Monschau. Der Lions Club Monschau ist zufrieden. Zahlreiche Gäste, die dem Club auf vielfältige Weise verbunden sind, waren der Einladung gefolgt, um zusammen mit den Clubmitgliedern und ihren Ehefrauen das alte Jahr Revue passieren zu lassen und gleichzeitig die Verbundenheit mit dem Club und der Region zum Ausdruck zu bringen. Als Gastgeberin des diesjährigen Empfangs hatte Monschaus Bürgermeisterin Margareta Ritter den großen Sitzungssaal der Stadt zur Verfügung gestellt. Neben ihr hieß der Präsident des Lions Club, Prof. Dr. Detlef Mueller-Böling, auch die Bürgermeister der Gemeinden Roetgen und Simmerath, Manfred Eis und Karl-Heinz Hermanns, willkommen. In seiner Begrüßungsrede ging der Präsident auf die Ziele und Aufgaben des Lions Club ein und machte deutlich, dass etwa 80 Prozent der Hilfsgelder in der Region

Dialog mit dem Präsidenten deutlich, dass die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Monschau begrenzt sind und die Hilfen insbesondere da, wo der Stadt die Mittel fehlen, besonders wertvoll sind. Als Beispiele nannte sie die Moinschauer Tafel und das Café International.

Projekte mit Herz

Auf die Frage des Präsidenten, warum immer häufiger gebietsübergreifende Projekte gestartet werden, antwortete die Bürgermeisterin: „Für einen einheitlichen Lebensraum müssen trotz ständig sinkender Bevölkerungszahlen die vorhandenen Ressourcen wie Schulen, Krankenhaus und soziale Einrichtungen bewahrt werden, was von den Kommunen alleine nicht mehr bewältigt werden kann. Neue größere Projekte sind nur noch gemeinsam zu verwirklichen.“

Nach einem musikalischen Intermezzo, dargeboten von der Musikklasse des St.-Michael-Gymnasiums unter Leitung von Bertram Model, stellte dann der Vorsitzende des Lions-Hilfswerks, Hans-Peter Drews, einzelne vom Club geförderte Projekte vor, nachdem er zunächst den Schulen und Schulleitern für die großartige Unterstützung beim Losverkauf – einer der wichtigsten Geldquellen des Clubs – gedankt hatte.

Stellvertretend für alle geförderten Projekte wurden dann drei die-

bleiben. Er erwähnte die Auslandsprojekte in Indien und Rumänien, die als Dauerprojekte schon seit Jahren vom Club betreut werden, aber auch die Soforthilfen bei Naturkatastrophen.

Ritter machte in einem kurzen

projekt vorgestellt. Das Projekt „Kuscheltiere“, das den kleinen Patienten bei Fahrten mit dem Krankenwagen durch die Mitgabe eines knuddeligen Kuscheltieres die Angst nehmen soll, erläuterte Oliver Greven für das DRK. Das Projekt „Mitmach-Zirkus“, das allen Beteiligten große Freude gemacht hat, wurde von Sandra Arnolds, Leiterin der Kalltal-Grundschule in Lammersdorf präsentiert, Inge Theißen vom Café International hatte gleich mehrere ausländische Mitbürger, die zur Zeit intensive Deutsch-Kurse erhalten, mitgebracht. Die jungen Leute bedankten sich zum Teil sogar schon in deutscher Sprache für die Unterstützung. Das Café International ist ein großartiges Integrationsprojekt und ein „lebendiger Schatz“ im Monschauer Land. Auf ein weiteres wichtiges Projekt, den „Briefkasten“, an den sich in akute Not geratene Menschen wenden können, wies H. P. Drews hin.

„Medal of Merit“

Nach einem weiteren flotten musikalischen Vortrag durch die Orchesterklasse des St.-Michael-Gymnasiums, schritt der Präsident zu einer ungewöhnlichen Ehrung, die vom Club erstmalig seit seinem Bestehen vorgenommen wurde. Die „Medal of Merit“, die nur an Menschen verliehen wird, die nicht Mitglied eines Lions Club sind, erhielt Bernd Maassen, Monschauer Schlossermeister, für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz für die Belange des Clubs. Seit vielen Jahren transportiert und lagert er die Marmelade für den Weihnachtsmarkt, hilft beim Auf- und Abbau der Weihnachtsbude und stellt Gerätschaften zur Verfügung. Wann immer er gebraucht wird, ist er zur Stelle. Lang anhaltender Beifall würdigte seine Verdienste.

Nach der Ziehung der Hauptgewinne der letztjährigen Weihnachtslos-Aktion, ergriff noch einmal der Präsident das Wort. Er dankte den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen als Zeichen der Verbundenheit mit dem Club und den vielen Helfern, die zur Gestaltung des Empfangs beigetragen hatten. Im kommenden Jahr wird der Bürgermeister der Gemeinde Simmerath, Karl-Heinz Hermanns, Gastgeber des Jahresempfangs 2015 sein.



Der Präsident des Lions Clubs übergibt Bernd Maassen seine Urkunde: Er erhält die „Medal of Merit“.
Foto: Dr. U. Albert